

Geschäftsbericht 2016

Im Jahr 2016 konnte die Stiftung Denkmalpflege Hamburg insgesamt 425.350,08 € für ihre satzungsgemäßen Zwecke ausgeben. Daraus wurden u. a. die folgenden Projekte finanziert:

1 Operatives Geschäft

1.1 Jüdischer Friedhof Altona

1.1.1 Besucherzentrum auf dem Jüdischen Friedhof Altona



Foto: Felix Borkenau

Das Haus befindet sich im Eigentum der Stiftung Denkmalpflege Hamburg auf einem von der FHH gepachteten Grundstück. Das Haus wird seiner Funktion als Besucherzentrum des Friedhofs hervorragend gerecht. Tausende von Besuchern, als Gruppen oder individuell, haben im Berichtsjahr den jüdischen Friedhof Altona besucht. Der jüdische Friedhof Altona befindet sich seit 2016 im Verfahren zur Anerkennung als UNESCO Welterbe.

1.1.2 Führungen und Vermittlungsarbeit / Friedhof als außerschulischer Lernort



Foto: Michael Doose

Es fanden im Berichtsjahr zahlreiche Führungen unterschiedlicher Schwerpunktsetzung auf dem Jüdischen Friedhof Altona statt. Das Interesse an dem Friedhof ist seit der Aufnahme des Friedhofs auf die deutsche Tentativliste und der im Oktober 2016

erfolgten Einreichung der Antragsunterlagen beim UNESCO-Welterbezentrum in Paris noch einmal deutlich gestiegen.

1.2 Weitere operative Projekte

1.2.1 Internationaler Denkmaltag 18.04.2016



Vortragsprogramm anlässlich des Internationalen Denkmaltags

Die Stiftung veranstaltet den Internationalen Denkmaltag, der seit 1983 auf Anregung von ICOMOS am 18. April weltweit begangen wird. Aus diesem Anlass lud die Stiftung Denkmalpflege Hamburg zu einer Vortragsveranstaltung in das Warburg-Haus, die unter dem Motto „Vom Bismarckdenkmal zur St. Maximilian Kolbe-Kirche – Aktuelle Großprojekte in der Hamburger Denkmalpflege“ stattfand.

Die Veranstaltung wurde mit einem Grußwort des Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden des Haushaltsausschusses Johannes Kahrs eröffnet. Sechs Vorträge thematisierten die Projekte, die durch Bundesmittel finanziert werden. Dazu konnte die Stiftung auch die Teilnehmer des Fortbildungsprogramms im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg Dar es Salaam begrüßen.

1.2.1 Tag des offenen Denkmals 2016



Kinderprogramm im Mahmal St. Nikolai, Feiern mit dem Hausbootverein auf dem Lieger Caesar; Fotos: Jörg Seifert, Jan Peters

Der Tag des offenen Denkmals fand unter dem bundesweiten Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ statt. Rund 30.000 Besucher nahmen die zahlreichen kostenfreien Angebote wahr, wobei der Denkmaltag mit über 150 Veranstaltern einen neuen

Teilnehmerrekord verzeichnen konnte. Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg leistete die gesamte Koordination der Veranstaltungen und Besichtigungen sowie die Erstellung und Finanzierung des Programmhefts. Der Abschlussemphang der Stiftung für die ehrenamtlichen Veranstalter des Denkmaltags fand im Vattenfall-Haus am Überseering statt. Für die FHH sprach Umweltsenator Jens Kerstan ein Grußwort an die Gäste.

1.2.2 Vierländerinbrunnen



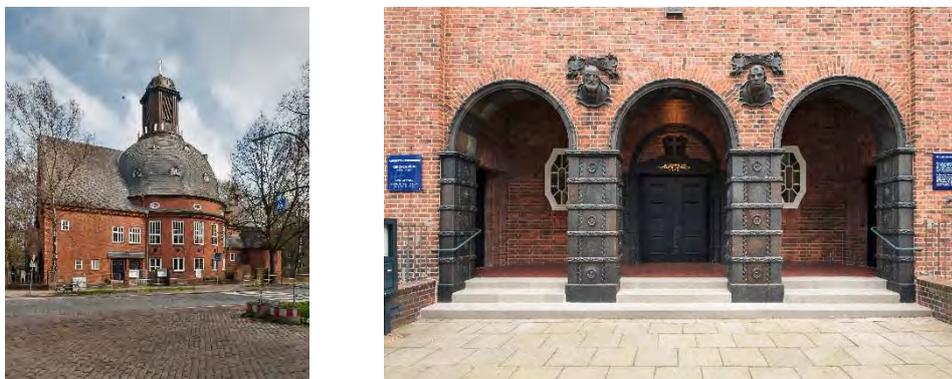
Fotos: Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Die Stiftung hat ein Spendenprojekt für die Restaurierung des Vierländerinbrunnens am Hopfenmarkt initiiert und ein Faltblatt mit einem Spendenaufruf herausgegeben. Aufgrund von Arbeiten im Umfeld musste die Restaurierung zunächst zurückgestellt werden. Inzwischen hat auch der Bezirk Mitte Mittel für die Restaurierung zur Verfügung gestellt. 2017 soll mit der Restaurierung begonnen werden.

2 Restaurierung abgeschlossen

Im Berichtsjahr konnten die nachfolgenden Restaurierungen vollendet und die Denkmäler erhalten werden. Insgesamt wurde eine Fördersumme i. H. v. 404.369 € verauslagt.

2.1 Auferstehungskirche Barmbek



Fotos: M.L. Preiss, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost Bauabteilung

Die Stiftung förderte die Restaurierung der Süd- und Westfassade.

2.2 Paramente Domkirche St. Marien



Foto: Metropolkapitel des Erzbistums Hamburg

Die Stiftung förderte die Textilrestaurierung und Konservierung.

2.3 Ledigenheim Rehhoffstraße 1-3



Wandbild Schiff, Zweitfassung Flur, Fotos: Christiane Maier / Ledigenheim Rehhoffstraße

Die Stiftung förderte die restauratorische Farbbefunduntersuchung im Ledigenheim in der Rehhoffstraße.

2.4 Tretrroller-Bahn Dulsberg



Foto: Peter Hamann

Die Stiftung förderte die Sanierung der Brücke der Tretrroller-Bahn.

2.5 Haus der Patriotischen Gesellschaft von 1765 e.V.



Foyer Treppe und Tresen, Fotos: Florian Busch / Patriotische Gesellschaft

Die Stiftung förderte die Restaurierung von Boden- und Wandflächen im Foyer.

2.6 Von Nyegaard-Stift



Foto: Stephanie Heinemann / Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Die Stiftung förderte die Restaurierung der Einfriedung.

2.7 Museum für Kunst und Gewerbe



Foto: Michaela Hille

Die Stiftung förderte den Rückbau und Restaurierung der ehemaligen Turnhalle.

2.8 Gemälde „Christus in Gethsemane“ und „Christi Himmelfahrt“, Chorraum von St. Jacobi



Gemälde Christi Himmelfahrt, 1688, Joachim Luhe zugeschrieben, Foto: Jana Zarlung

Die Stiftung förderte die Restaurierung der Gemälde „Christus in Gethsemane“ und „Christi Himmelfahrt“ im Chorraum der Hauptkirche St. Jacobi.

2.9 Christianskirche Ottensen



Foto: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Die Stiftung förderte die Mauerwerkssanierung des Turms.

2.10 Wandbild „Lob der Leibesübungen“, Gymnasium Alstertal



Foto: Irina von Jagow/ Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Die Stiftung förderte die Freilegung und Restaurierung des Wandgemäldes.

2.11 Lieger Cäsar



Foto: HHLV Der Hausbootverein e.V.

Die Stiftung förderte die Restaurierung des mobilen Denkmals.

2.12 Kapelle Alter Friedhof Finkenwerder



Kapelle, Befunduntersuchung Laibung, Fotos: Peter Kaufner, Angelika Fischer-Menshausen

Die Stiftung förderte die Freilegung der Dekorationsmalerei am Bogensturz.

2.13 Äquatorial-Gebäude der Hamburger Sternwarte



Foto: Matthias Hünsch

Die Stiftung förderte die Restaurierung des Äquatorial-Gebäudes der Hamburger Sternwarte.

2.14 Vereinshaus Hamburger Kanu Club e.V.



Klinkerfassade und Gebäude des Vereinshauses; Fotos: Axel Kirchhof

Die Stiftung förderte die Fassadensanierung des Vereinshauses des Hamburger Kanu Clubs.

2.15 Publikationen

2.15.1 hamburger bauheft Gängeviertel



Cover bauheft 18

Die Stiftung initiiert und fördert eine Publikation über das Gängeviertel (inkl. stiftungseigenen Geländebestands).

3 Beschlüsse

Im Berichtsjahr wurden folgende Projektförderungen beschlossen, die zum Teil bereits in 2016 beendet wurden (s.oben 2.):

3.1 Restaurierung

3.1.1 Barcastraße 13, Vereinshaus Hamburger Kanu Club



Klinkerfassade und Gebäude des Vereinshauses; Fotos: Axel Kirchhof

Die Stiftung fördert die Instandsetzung der Klinkerfassade des Vereinshauses.

3.1.2 Bondenwald 56, Garten ehem. Landhaus Puls



Foto: Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland

Die Restaurierung des Wasserbeckens und der umgebenden Wege des ehemaligen Landhauses Puls wird gefördert.

3.1.3 Kräne Harburger Binnenhafen



Portalkran am Lotsekai, Foto Ernst Kopf

Die Stiftung finanziert die Ertüchtigung und abschließende Sanierung des gelben Krans sowie die grundlegende Sanierung des blauen Krans.

3.1.4 Christuskirche Eimsbüttel, Westportal



Foto Matthias Schmidt, Stölken Schmidt

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg unterstützt die Sanierung der Süd- und Westfassade der Christuskirche Eimsbüttel

3.1.5 Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer, Pelikan-Brunnen



Foto: Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

Im Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer können der Brunnen und die Keramik restauriert werden durch eine Förderung.

3.1.6 Fritz Schumacher Kapelle Finkenwerder



Kapelle, Befunduntersuchung Laibung, Fotos: Peter Kaufner, Angelika Fischer-Menshausen

An der Fritz-Schumacher-Kapelle in Finkenwerder wird die Dekorationsmalerei am Bogensturz freigelegt, was die Stiftung finanziert.

3.1.7 Tabita-Kirchengemeinde, Gemeindehaus



Fotos: Manuela Heyns

Die Sanierung des Daches und der Fassade des Gemeindehauses werden gefördert.

3.1.8 Christianskirche Ottensen, Turm



Foto: Christoph Gugger

Für die Mauerwerkssanierung des Turmes der Christianskirche Ottensen wird eine weitere Förderung bereitgestellt.

3.1.9 Köhlbrandtreppe, Restaurierung Geländer

Die denkmalgerechte Restaurierung der Treppengeländer wird gefördert.

3.1.10 Moorfleeter Deich 483, Kosten als Einsatzstelle der JHB für die Restaurierung des Hufnerhauses



Foto: Jugendbauhütte

Die Jugendbauhütte (JBH) Hamburg erhält für die Restaurierung des Hufnerhauses Moorfleeter Deich 483 eine Förderung als Beteiligung an den Kosten als Einsatzstelle der JBH Hamburg.

3.1.11 Marktstr. 24, Aufarbeitung und Innenfenster



Foto: Steg Hamburg mbH

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg ermöglicht die Aufarbeitung der bauzeitlichen Fenster und den Einbau neuer Innenfenster an dem Gebäude Marktstraße 24.

3.1.12 Voß'sches Haus Altengammer Hauptdeich 82, Fenster und Türen



Foto: Tatiana Timmann

Es werden die Mehrkosten für denkmalgerechte Fenster und Außentüren gefördert.

3.1.13 Jungmannstraße 5, Vordach



Fotos: Gastl-Immobilien

Die Restaurierung des Vordachs Jungmannstraße 5 konnte ermöglicht werden.

3.1.14 Moorweidenstraße 18, Universität Hamburg



Festakt anlässlich der Fertigstellung, Foto: Sonja Steinhoff // Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Für die Freilegung und Restaurierung der historischen Deckenbemalung wird eine Förderung zur Verfügung gestellt.

3.2 Publikationen

3.2.1 Publikation Ingenieurbauführer Hamburg

Mit einer Förderung wird die Publikation des Ingenieurbauführers Hamburg von Sven Bardua ermöglicht.

3.2.2 hamburger bauheft Gängeviertel



Cover bauheft 18

Die Stiftung initiiert und fördert eine Publikation über das Gängeviertel (inkl. stiftungseigenen Geländebestands) €.

3.2.3 hamburger bauheft Rothenbaumchaussee 19

Eine Publikation über das Gebäude Rothenbaumchaussee 19 wird unterstützt.

3.2.4 hamburger bauheft Viehmarkt und Schlachthof



Cover bauheft 19,20

Die Stiftung Denkmalpflege fördert die Herausgabe des zweiteiligen bauheftes über den historischen Viehmarkt und den Schlachthof.

3.2.5 hamburger bauheft Neuauflage Bismarck-Denkmal



Cover bauheft 02

Die Neuauflage der Publikation über das Bismarck-Denkmal wird unterstützt.